UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCCXXXVII. Die Stadt Bernau stellt behufs der Erhebung einer Erbschaft in der Stadt Königsberg ein Zeugniß aus, am 19. August 1494.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

CCCXXXVI. Benedict, Bischof von Camin, bestätigt die Verbindung einer Vicarei zu Königsberg mit dem Syndicat oder Stadtschreiberamt, am 13. Dezember 1492.

Benedictus, dei et apoſtolice ſedis gratia Epiſcopus Caminenſis — proconſulibus et conſulibus opidi Konyngheſberghe — Quatenus ſine cura perpetuam vicariam jn capella jncliti martyris ſancti georrii, per predeceſſores opidanoſque veſtros fundatam et erectam ad dei omnipotentis et ſanti georrii honorem, Cuius juſpatronatus ad vos pleno dinoſcitur iure ſpectare, offitio prothonotariatus ſiue ſcriptorie opidi veſtri jncorporare et in futurum appropriare dignaremur, jta quod poſt datam preſentium, quandocunque poſt mortem venerabilis viri domini Johannis Swanen, vicedomini Caminenſis ac Sindici veſtri, vicarie prememorate in preſentiarum poſſeſſoris, vacauerit, illa vicaria prothonotario ſiue ſcriptori veſtro, quem duxeritis eligendum et nulli alteri eſſet aſſignanda — vt eo melius viros litteratos pro republica gubernanda ac ſalubribus conſiliis vobis procurandis in dicto offitio habere poteritis, Nos — Benedictus — Confirmamus. — Dat. et actum Camyn A. D. MCCCC° nonageſimo ſecundo, ipſo die beate lucie virginis.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 291.

CCCXXXVII. Die Stadt Bernau ſtellt behufs der Erhebung einer Erbſchaft in der Stadt Königsberg ein Zeugniß aus, am 19. Auguſt 1494.

Vor eyn ydermennichlich vnde iſlighen beſundern, dy deſſzen vnſzern apenen brieſh ſiehen edder horen leſzen, vornemich vor Iw Erſzamen heren Borgermeiſtre vnde Radtmanne, Richtere vnde ſchepen gehegedeſz dinges der Stadt koningeſzbergh, vnſzern beſundern gudhen frundhen vnde willighen fordereren, Bokennen wy Borgermeiſtre vnde Radthmanne der Stadt Bernow, dath vor vns In ſittenden Rade ſyn irſchennen Richter vnde ſchepen gehegedeſz dingeſz der vorberurden Stad Bernow vnde hebbin apenbare bekanth, dath vor ſy jn gehegeder banck ſittendhe ſyn kamen vnſe medeborger, Nemelich Olde Jacob Schulte, Clawes Errenbergh vnde mauritz Smedt, oltſeten in vnſer Stadt, vnde hebben apenbar bekanth jn edes ſtaedt medt vpgreckthen armen vnde vthgſtreckthen ſingeren tho deme hilghen geſwaren, Dath Anna, ene eelighe huſſrouwe Peter brunoſz medt Iw In goth vorſtorwen, recht vnde echte geboren iſz In einem rechten eebedde na Inſettunghe deſz hilgen ſacramentes der hilgen eehe van beiden parthen orer oldern, Alſzo dath ſy billich erwe van ſich gewen mach; Betughen ſorder, dath ſy vth der gantzen gborth neyne negern erwen wethen der gemelten vorſtorwen huſſrowen Peter Brunos, wenn dy kinder der hans arendhinnen, Margaretha gheithen, Ock jn goth vorſtorwen, Nochdeme ſy twiger buliken kinder geweſth ſyn. Dy kinder der hans ardhinnen ſyn nemelich Merten arendt medt Iw wonaſtich, Margaretha ene eelighe huſſruwen Merten Myren vnde dorothea eelich vortruwt Bendix hentzen. Na der arer tuchniſſe vor vns geſchien, betughe wy idt forder vnde bidden derhalwen fruntlich bogerende, gy deſſe vorberurdhen erwen An ſzo-

dane naglathen gudern der Peter brunojnnen felige gunftich wolden wyfzen vnd limplich lathen folghen, vorfchulden wy Jegen Iw vnde dy Juwern In glikem edder grotern alle tidt medt flithe willich gerne. Defz to ener ficherichcidt, wath denne oftegnanthen erwen vorantwerdt werdt, Inn welkerer vordracht vnde vorfcheidt idt gfchien wordhe, Seggen wy ergenumedhen Borgermeiftre vnde Radtmanne der Stadt Bernow gudt vnde ficherichcit vor alle namanunghe, dy derwegen muchte gefchien. To Orkunde vnde mer bekantniffe medt vnfzern anghangeden Sigill vorfegelt. Gegeuen to Bernow am dingeftaghe na vnfer liwen fruwen hemelfarth, Anno domini Dufenth fierhunderth Jare darna Im fier vnde negentigefthen Jarhe.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 296.

CCCXXXVIII. Schuldverschreibung des Hans Strauß zu Hohenkregenig für den Bürger Hans Rosenthal zu Königsberg, vom Jahre 1494.

Vor allen criften luden, die deffen vnfen apenen brieff fyn efte horen lezen vnde vorbat vor alfweme, bekenne ik hans ftrutz, to hogen kregenik erfzeten, yn macht deffes briues, dat ik meth mynen rechten Eruen rechtferdigete fchult fchuldich byn deme Erfzamen manne Cleman Rofendall vnde fynen rechten eruen X fchok markefcher munte, zo yn der Nygen marke gankgeue is, die dar bolegen fyn to eyner vicarien bynnen konigefberge, merkelich to funte Jacobs alter, die ik to fuller gnüge an eyner zummen van Em entfangen hebbe vnde yn mynen nut vnde frome zo ik beft mochte gebrocht hebbe, Alzus befcheiden dat ik fchall vnde will alle jar meth mynen rechten Eruen vppe den Sunte Merten vnvortogert woll to danke bynnen konigefberghe funder recht rechtgank bereiden vnde betalen achte mark rente vorfchreuener munte fry vnde vnbekummert funder jenigerley wedderfprake vnde hulperede geiftlikes vnde werlikes rechten van Jar to Jar, alle die wiele ik efte myne eruen deffen vorgefcreuen zummen vnder hebben. Wen wie over den nycht lenger vnder hebben vnde vorrenten willen Edder die ergedachte Cleman rofendall efte fyne eruen my efte mynen eruen den nycht lenger vnder laten willen, dann fchall vnfer eyn dem anderen vorkundigen vnde witliken don vor den Sunte Merten eyn gantz half jar to vorne, welker fiden des jrft luftet vnde vp den fulfigen funte Merten negeft na der vorkundinge, zo will ik efte myne eruen bynnen der ftadt koningefberge, dar Em dat bequemift ift, vnvorworren fry funder rechtgank an eyner zummen wol to danke bereiden vnde betalen meth randtreiden pennyngen X fchok hoftftuls vnde dat to alle vorzetene rente lantweringe vnde fulker munte zo vorgefcreuen fteit bie guden trwen vnde vaften louen funder jenigerley wedderfprake. Vnde wert, dath ik alle jar die achte mark rente vnde den houetzummen na deme vpfeggende met der vorzetene rente gentzliken zo vorgefcreuen fteit nycht betaleden, zo bewille ik met mynen eruen, dat ouer die Erfchreuene Cleman rofendal die jerlike vorzetene rente efte fyne Eruen alle jar, wen En des not is, vmme vnfer lankfumen betalinge wille fcholen vnde mogen funder recht vnde rede nemen to Criften vnde to joden, wo fy konen, vnde allen bewifliken fchaden fie dar over nemen, liden vnde dhon moten geiftlik vnde werlik, grot vnde kleyn,